

PRESSEMITTEILUNG

MÜNCHEN, APRIL 2021

Feinste Büchsenmacherkunst in der 89. Auktion der Hermann Historica GmbH

Am 28. Mai 2021 kommen 1044 Schusswaffen aus fünf Jahrhunderten zum Aufruf

Ausgesprochene Raritäten und wahre Sammlerträume finden sich in großer Zahl im Katalog „Schusswaffen aus fünf Jahrhunderten“, der einen repräsentativen Überblick bietet über die gesamte Entwicklung der Büchsenmacherei. Dabei wurden die Schöpfer dieser anspruchsvollen Geräte nicht nur vom Streben nach technischer Perfektion geleitet, sondern auch von Anwendbarkeit und Ästhetik. Mit der jetzigen Auktion werden erstmals alle Schusswaffen in diesem Katalog zusammengefasst. Orientalische, asiatische und indopazifische Schusswaffen, die bisher unter den ‚Alten Waffen‘ gelistet waren, werden von nun an hier geführt.

Ein wunderbares Beispiel allerhöchster Kunstfertigkeit stellt ein bedeutendes Paar verbeinter Radschloss-Karabiner aus Teschen dar. Vergleichsstücke



im Metropolitan Museum in New York sind technisch zwar nahe, reichen aber an die Feinheit der Intarsien der hier vorliegenden Karabiner von 1640 nicht heran. Der Schaft ist mit Einlagen aus Bein und Perlmutter reich verziert und zeigt nicht nur ornamentale Schnörkel und Ranken, sondern neben Wild-



und Fabeltieren auch das Stadtwappen von Teschen. Der Lauf ist mit nicht minder kunstvollem Eisendekor versehen. Derartige, seit dem 16. Jahrhundert in Teschen äußerst luxuriös gefertigte Jagdgewehre wurden schnell zu Prestigeobjekten zur Demonstration von Status und Reichtum. Dieses großartige Paar kommt mit 65.000 Euro zum Aufruf. Nur unwesentlich später wurde in Schlesien ein ebenso bedeutsames Paar reich verbeinter Steinschlosspistolen gefertigt und, dem Geschmack der Zeit um 1680 entsprechend, mit Blüten, Tieren, Grotteskenköpfen und Musikern verziert und großzügig mit Feuervergoldung versehen. 32.000 Euro müssen für dieses exquisite Paar aufgebracht werden.

Sehr schön ist auch eine Luxus-Renaissance Radschlossbüchse mit wunderbaren zarten Verzierungen, wie einem ganzflächig fein gravierten und ziselierten Dekor auf original gebläutem Grund, mit Darstellung von Jupiter in

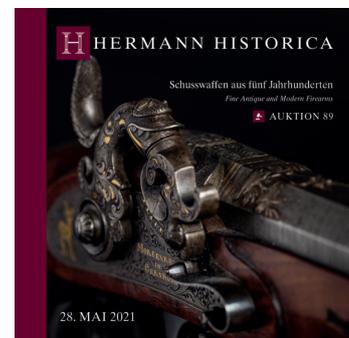


Presse Ansprechpartnerin:

MARIA BURDICK
Kommunikation und Presse
Bretonischer Ring 3
85630 Grasbrunn / München
DEUTSCHLAND
Mobil: +49 (0) 177 - 81 81 415
Tel.: +49 (0) 89 - 54 72 64 9 - 0
Fax: +49 (0) 89 - 54 72 64 9 - 999

press(at)hermann-historica.com
www.hermann-historica.com

FlippingBook:



Schusswaffen aus fünf Jahrhunderten
<https://www.hermann-historica.de/upload/89/S/>

Abdruck frei – Beleg erbeten an:
Hermann Historica GmbH
Abteilung Marketing
Bretonischer Ring 3
85630 Grasbrunn / München
DEUTSCHLAND

oder per E-Mail an:
press@hermann-historica.com

Weitere Informationen und hochauflösendes Bildmaterial
Anfrage bitte an:
press@hermann-historica.com

Alle Bilder:
Copyright Hermann Historica GmbH 2021



deutsche Lunten-/Radschlossmuskete von 1570 begeistert mit originalem Zustand und muss ob ihrer Seltenheit schon mit 25.000 Euro beboten werden.

einem von Löwen gezogenem Wagen, umgeben von Tieren und Grotteskenköpfen. Mit durchbrochen gearbeitetem, vergoldeten Hahn und großzügiger Vergoldung kommt die Büchse mit 28.000 Euro zum Aufruf. Eine sehr frühe

Presse Ansprechpartnerin:

MARIA BURDICK
Kommunikation und Presse
Bretonischer Ring 3
85630 Grasbrunn / München
DEUTSCHLAND
Mobil: +49 (0) 177 - 81 81 415
Tel.: +49 (0) 89 - 54 72 64 9 - 0
Fax: +49 (0) 89 - 54 72 64 9 - 999

press(at)hermann-historica.com
www.hermann-historica.com

Auch unter den modernen Systemen begeistern wieder Raritäten, die selten bis einzigartig sind und kaum oder nicht am Markt vorkommen. Ein für die Geschichte der Waffenentwicklung sensationelles Stück ist eine Schönberger-Laumann Mod. 1894-II, ein Exemplar der weltweit ersten Selbstladepistole. Genau diese Pistole wird im anerkannten Standardwerk „Vom Ursprung der Selbstladepistole“ von Joschi Schuy ausführlichen beschrieben und bebildert. Nur sechs Exemplare dieser



Rarität sind weltweit bekannt. Ein Rarissimum ersten Grades, was auch Niederschlag in der Taxe von 18.000 Euro findet.

Nicht wesentlich häufiger erhalten ist der vollautomatische Maschinenkarabiner MKb 42(H) von Haenel im Kaliber 7,92 x 33 kurz, Seriennummer 9492, der auf 15.000 Euro taxiert wurde. Von dieser nach 1938 von Hugo Schmeisser, Haenels Chefkonstrukteur, völlig neu entwickelten Waffe wurden



gemeinsam mit der auf Blechprägetechnik spezialisierten Fa. Merz in Frankfurt nur etwa 12.000 Stück produziert. Doch der Maschinenkarabiner kam über einen Truppenversuch nicht hinaus und wurde zu Gunsten der bereits entwickelten MP 43/44 und des K 43 nicht weiter gebaut. Interessenten mögen unbedingt ihre nationalen Waffengesetze betreffend Vollautomaten beachten.

Hinter Los 2469 verbirgt sich das wohl einzige jemals gefertigte Exemplar einer kaum bekannten Waffe, der halbautomatischen Mauser-Pistole Modell 27 mit der Seriennummer 1 im Kaliber 6,35 mm Browning. Die Waffe wurde 1970 den Mauserwerken vorgelegt. Der damalige Direktor des Unternehmens, Herr Vorgrimmler, bestätigte die Authentizität dieses einzigartigen Stückes und lieferte Hintergrunddetails, die dem Käufer der Waffe, für die Gebote ab 15.000



Euro gefordert sind, mitgeliefert werden.

1883 entwickelte die Königlich-Preußische Gewehrfabrik in Erfurt den Nachfolger des archaischen, zu schwer geratenen Reichsrevolvers M 79. Als Modell 1883 wurde dem Kriegsministerium das hier angebotene Stück, das über keinerlei Markierungen oder Beschriftung verfügt, vorgelegt. Es kann mit einem Rufpreis von 4.900 Euro eine neue Sammlung bereichern.



Präsenzauktion Mai / Juni

26.05.2021
Kunst und Kunsthandwerk, Antiken

27.05.2021
Antike Waffen und Rüstungen aus aller Welt

28.05.2021
Schusswaffen aus fünf Jahrhunderten

01.06.2021
Internationale Orden und militärhistorische Sammlungsstücke

02.06.2021
Internationale Militärgeschichte ab 1919

Abdruck frei – Beleg erbeten an:
Hermann Historica GmbH
Abteilung Marketing
Bretonischer Ring 3
85630 Grasbrunn / München
DEUTSCHLAND

oder per E-Mail an:
press@hermann-historica.com

Weitere Informationen und hochauflösendes Bildmaterial
Anfrage bitte an:
press@hermann-historica.com

Alle Bilder:
Copyright Hermann Historica GmbH 2021

In der 89. Auktion der Hermann Historica GmbH kommt eine reiche Auswahl von 3303 Sammlungsstücken aus allen Bereichen des Hauses, von der Antike über mittelalterliche Rüstungen und Waffen, Kunst und Kunsthandwerk, Asiatika, Belege militärhistorischer Karrieren und Kostbarkeiten aus herrschenden Häusern bis hin zu antiken Schusswaffen vom 26. bis 28. Mai sowie am 1. und 2. Juni in Grasbrunn bei München zum Aufruf.

Alle angebotenen Lose können im Rahmen der Vorbesichtigung vom 19. bis 22. Mai und am 29. und 31. Mai begutachtet werden.

Zu allen Objekten finden Sie detaillierte Beschreibungen und zahlreiche Fotos in besserer Qualität auf der Webseite von Hermann Historica. www.hermann-historica.com

Über Hermann Historica

Hermann Historica ist eines der weltweit führenden Auktionshäuser auf den Spezialgebieten Antike Waffen, Antiken und Antiquitäten, Orden, geschichtliche und militärhistorische Objekte, Jagdliches sowie Kunst und Kunsthandwerk. Das Unternehmen wurde Anfang der 80er Jahre von Wolfgang Hermann gegründet, der das bereits etablierte Auktionshaus für Münzen und Orden von Reichsgraf Erich Klenau von Klenova übernahm. Mit neuer Ausrichtung und Fokus auf Militaria und Alte Waffen fand das Unternehmen in kürzester Zeit hohe Akzeptanz bei internationalen Sammlern und Museen. Anfang des 21. Jahrhunderts wurde die Sparte „Schusswaffen aus 5 Jahrhunderten“ etabliert, in der das Unternehmen nach nur kurzer Zeit ebenfalls europäischer Marktführer wurde. Großes, internationales Aufsehen erregen die zahlreichen Spezialauktionen, in denen Objekte aus dem Besitz adeliger und regierender Dynastien, anerkannte Sammlungen renommierter Sammler und sogar ganze Museen unter den Hammer kommen. Hier seien beispielhaft die Versteigerung der berühmten Jagdschätze aus Schloss Fuschl bei Salzburg genannt, die vielbeachteten Versteigerungen der Sammlungen Klingbeil, Guttman und Ott, wie auch die Auflösung der historisch-technischen Museen in Nümbrecht und Avranche (FR). Mit der Übernahme der Mehrheit am Unternehmen durch die Forum Arte GmbH Anfang 2018 begann eine neue Ära. Nun werden statt zwei bis zu sechs Auktionen pro Jahr durchgeführt, exklusiv im Internet stattfindende Auktionen etabliert, und wurde Mitte 2019 das Unternehmen an einen neuen, modernen und verkehrsgünstigen Standort in Grasbrunn bei München verlegt. Damit können die mehr als 40.000 Kunden aus aller Welt noch besser vom breiten Angebot Gebrauch machen und eine neue Generation internetaffiner „Jung“-Sammler gewonnen werden.

Weitere besondere Stücke aus dieser Auktion:



Perkussionsdoppelbüchse, Franz Contriner in Wien, um 1840
Los 2134, Startpreis 2.500 Euro



Goldtauschierte Luxus-Flinte, David à Paris, um 1720
Los 2103, Startpreis 9.500 Euro



Luxus-Perkussions-Scheibebüchse, Karl Schönamsgruber in Nürnberg, um 1840
Los 2133, Startpreis 3.800 Euro



Korriphila HSP 701, Stainless
Los 2460, Startpreis 5.000 Euro



Pistole 04 (1914), DWM 1917, mit Brett und Tasche
Los 2986, Startpreis 3.500 Euro



Bockbüchsenflinte B. Fritz, Fichtenberg
Los 2332, Startpreis 1.500 Euro

Abdruck frei – Beleg erbeten an:
Hermann Historica GmbH
Abteilung Marketing
Bretonischer Ring 3
85630 Grasbrunn / München
DEUTSCHLAND

oder per E-Mail an:
press@hermann-historica.com

Weitere Informationen und hochauflösendes Bildmaterial
Anfrage bitte an:
press@hermann-historica.com

Alle Bilder:
Copyright Hermann Historica GmbH 2021

Alle genannten Preise sind Nettopreise und verstehen sich zuzüglich 25 Prozent Aufgeld (inkl. MwSt.)